

„Energiewende mit Windkraft geht nicht“



Argumentationsmuster windkraftkritischer Gruppen
am Fallbeispiel ‚Vernunftkraft‘

Impulsvortrag im Rahmen des Workshops für Journalist*innen
„Klimajournalismus nach dem Greta-Effekt“

Stella Lorenz
6. Oktober 2020

Was ist ‚Vernunftkraft‘?

VERNUNFTKRAFT.
Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik



Was ist ‚Vernunftkraft‘?



Was ist ‚Vernunftkraft‘?

- Dachverband für Bürgerinitiativen
- Starke **Ablehnung der derzeitigen Energiepolitik** und des EEG
- Forderung nach **Abschaffung von Subventionen für Erneuerbare Energien**, Fokussierung auf Einsparung bzw. Forschungsunterstützung sowie **Verantwortungsdelegation** auf andere Länder
- Diffuse **Einstellung zu Kernkraft und Klimawandel**
- Nähe zur **AfD** und **EIKE**



Euer „Ökostrom“ nimmt mir
den Lebensraum.



Bitte kommt zur Vernunft.

In mehreren Bundesländern sollen zigtausende Windkraftanlagen in die Wälder gebaut werden.

» www.vernunftkraft.de



» www.vernunftkraft.de

Image: www.istockphoto.com/Steph B.



„Energiewende mit Windkraft geht nicht“

Dass die "Energiewende wie eine Seifenblase platzen" wird, ist angesichts dieser Faktenlage ziemlich klar. Den bunten Kugeln aus Atemluft und Lauge wird mit dieser Analogie aber insofern Unrecht getan, als dass dem Platzen von Seifenblasen einige Sekunden des Vergnügens – je nach Alter und Stimmung des Erzeugers bis hin zur Verzückung – vorausgehen.

Das kann die Energiewende nicht für sich in Anspruch nehmen.

An ihr findet nur Gefallen, wem das Wissen um **ihre Auswirkungen** fehlt.



DIE WELT ZU GAST BEI CLOWNS



„**Die Welt zu Gast bei Freunden**“ war das Motto einer als „Sommermärchen“ gefeierten Großveranstaltung auf deutschem Boden. Über vier Wochen im Sommer 2006 präsentierte sich unser Land von seiner besten, sympathischsten und ansteckend-fröhlichen Seite.

Gute... [Weiterlesen](#) →



Bar jeder Ernsthaftigkeit galt am 20. März 2017 im Auswärtigen Amt das Motto:

Die Welt zu Gast bei Clowns.



Welche Späße diese Clowns im Sinn haben und womit sie ihr Publikum zu bespaßen zu trachten, ist Gegenstand eines nächsten Beitrags. An dieser Stelle nur soviel: **Es** führt zu nichts Gutem und lässt Mensch und Natur **keinen Raum**.

Achtung: Dieser Beitrag enthält das Stilmittel "Ironie". Man könnte ihn auch der Satire zuordnen, wäre dieses Feld nicht seit gut 2 Jahren von der Erneuerbare Energien Lobby **belegt**.



Entschleunigung vor dem Bundesrat

Am **18. September 2020** befasste sich der Bundesrat mit dem geplanten **“Investitionsbeschleunigungsgesetz”**. Das Gesetz ist Teil einer Strategie, den Windkraftausbau noch schneller voranzubringen und “Genehmigungshemmnisse” zu beseitigen. Gerichtliche Instanzenwege sollen gekürzt, Widersprüche und Klagen von Dritten keine aufschiebende Wirkung mehr haben und Raumordnungsverfahren nur noch auf Verlangen der Investoren durchgeführt werden.

Eine kritische Prüfung wird den Behördengenehmigungen damit de facto unmöglich gemacht. Irrtümer werden billigend in Kauf genommen. So werden Tatsachen geschaffen, die irreparable Folgen haben können. Dieses Beschleunigungsgesetz dient dazu, auf einem falschen Weg das Tempo zu erhöhen.

Eine kleine – mehr gaben die Auflagen nicht her – aber sehr feine Schar engagierter Mitstreiter für das Wohl von Mensch und Natur fand sich morgens vor dem Bundesrat ein und **mahnte zur Entschleunigung**. Zahlreiche Berliner, denen es nicht verborgen bleibt, dass außerhalb der urbanen Gebiete Natur im großen Stile weiter industrialisiert und Bürgerrechte dafür eingeschränkt werden sollen, unterstützten und bekundeten durch Hupen und “Daumen hoch” im vorbeifahrenden Auto ihre Sympathie.

VERNUNFTKRAFT. dankt allen, die den Entschleunigungstreifen gesäumt und wohlwollend beachtet haben.



Seelenschänder vor Gericht

Am **4. November 2017** luden unsere Mitglieder und **tapferen Mitstreiter** vom freien Wald zum Windkraftsymposium nach Wünsdorf. Die Volksinitiative “Rettet Brandenburg” und **VERNUNFTKRAFT** hatten die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Ehrengast und mit Spannung erwarteter Hauptredner war Enoch zu Guttenberg. Seine neunzigminütige, wohlbegründete und rhetorisch geschliffene Anklage wider die **“Schänder der Landschaftsseele”** war Balsam für die Seelen der allermeisten Zuhörer. Aber auch jene, die Pathos und Emotionalität unseres **Unterstützers** nicht ganz zu teilen vermochten, bekamen während des Symposiums Denkimpulse in Richtung einer vernünftigen Energiepolitik, die sie nicht gänzlich ungenutzt ließen: Die Abschlussstatements zeugen davon.



Typische Kommunikationsstrategien

Polemik, Überspitzung und
Anstachelung

Clickbaiting

Bildhafte Sprache

Naturschutzanliegen

Seriositätsanspruch



Anliegen von ‚Vernunftkraft‘



Hintergründiges Interesse an der **Bewahrung des (eigenen) Wohlstands**



Manipulation durch Empathie mit ‚besorgten Bürger*innen‘
| **Ausnutzen der Unsicherheit**



‚Vernunftkraft‘ hat eine große Masse an Mitgliedern und dadurch eine **hohe mediale Aufmerksamkeit**



Schwierigkeiten für Journalist*innen

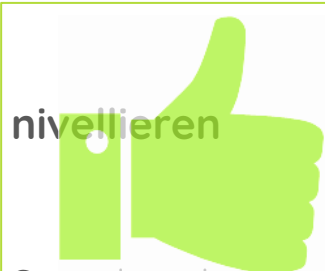
Es herrscht ein **öffentlicher Konflikt** zwischen Windkraftbefürworter*innen und -gegner*innen

→ **AUFGABE:** Beide Seiten und deren Argumente aufzeigen

→ **PROBLEM:** Eine Seite bringt ihre Argumente nicht im Diskurs hervor, lehnt Dialog und Kompromisse ab



Journalistischer Umgang mit Fundamentalgegnern



nivellieren

Standpunkt **erwähnen**

Gegner*innen und Befürworter*innen

Bei Konfliktfällen den Gegner*innen-

Gerüchte & Mythen!

und **deutlich kennzeichnen - auch Ignorieren & Übergehen**

Standpunkte von Gegner*innen bei Technik- und Sachberichten zu Wort kommen lassen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Impulsvortrag im Rahmen des Workshops für Journalist*innen
„Klimajournalismus nach dem Greta-Effekt“

Stella Lorenz
6. Oktober 2020